

Kirchspiel Mülheim gedenkt der Ankunft der Ordensritter

Festveranstaltung am 19. November / Ausstellung zur Kommende

Von Willi Hecker

MÜLHEIM ■ In diesem Jahr sind 750 Jahre vergangen, seit die Ritter des Deutschen Ordens 1266 im Möhnetal eintrafen. Sie gründeten in Mülheim ihre dritte westfälische Niederlassung, eine Ordenskommende. Die Mülheimer haben dieses wohl bedeutendste Ereignis ihrer Geschichte längst mit einem eindrucksvollen Denkmal gewürdigt: Auf dem Granit-Sockel übergibt der Adelsherr Hermann von Molenhem einem Ritter des Deutschen Ordens die Besitzurkunde über seinen Hof und das Dorf Mülheim.

Der Bildhauer Willi Eickhoff hat seinerzeit in künstlerischer Freiheit ideal herausgestellt, was den Deutschen Orden im 13. Jahrhundert ins Möhnetal gezogen hat. Hermann von Molenhem und seine Gattin hatten damals im Falle ihres kinderlosen Ablebens den Deutschen Orden zum Erben ihres Besitzes eingesetzt.

Die Mülheimer Kommende – schon bald zu dem vorgeschriebenen Konvent der zwölf Ritter angewachsen – entwickelte eine für diese Gegend beispiellose Aktivität. Sie prägte nachhaltig das Kirchspiel Mülheim bis 1809,



Der Bildhauer Willi Eickhoff an seinem Werk im Jahre 1999.



als Napoleon den Orden auflöste. Sie wirkte darüberhinaus in den westfälischen Raum hinein und bis zu den Ordensstaaten Preußen und Livland im Baltikum. Das Mülheimer Barockschloss des Franz-Wilhelm von Fürstenberg und die Ordenskirche St. Margaretha sind heute die augenfälligsten Zeugen dieser Vergangenheit.

Das Kirchspiel Mülheim hat

allen Anlass, wie schon vor 25 Jahren 1991, auch dieses Jubiläum gebührend zu begehen. Der Heimatverein und die Kirchengemeinde einigten sich auf den 19. November, den Tag der hl. Elisabeth, für eine Festveranstaltung. Die heilige Landgräfin Elisabeth von Thüringen genoss als Patronin des Ordens höchste Verehrung. Der Heimatverein wird eine Ausstellung zur Ge-

schichte der Mülheimer Kommende vorbereiten. Eine Festmesse wird am Samstag, 19. November, um 18.30 Uhr die Veranstaltung eröffnen. Warsteins Bürgermeister Dr. Thomas Schöne wird einen Vortrag zur Geschichte des Mülheimer Deutschen Ordens halten. Die Ausstellung wird auch am nächsten Tag, an dem auch der Leprabasar stattfindet, geöffnet sein.